

Moderne Prävention vor Schadnagern

Lebensmittelsicherheit beginnt an der Gebäudegrenze

Lebensmittelverarbeitung, -lagerung und -transport stellen höchste Anforderungen an Hygiene und Sicherheit. Doch selbst kleinste bauliche Schwachstellen reichen aus, damit Schadnager wie Mäuse und Ratten eindringen können. Die Folgen können gravierend sein. Rentokil Initial, einer der weltweiten Experten im Bereich Schädlingsbekämpfung, begegnet dieser Herausforderung mit einem ganzheitlichen Ansatz aus Prävention, Schulung und digitalem Monitoring. Im Zentrum steht dabei die innovative Produktpalette von Flexi Armour.

Köln, 05. Juni 2025: Wiederkehrende Medienberichte über Hygienemängel in deutschen Supermärkten verdeutlichen, wie schnell ein einzelner Schädlingsbefall zum öffentlichkeitswirksamen Skandal werden kann – mit enormen Folgen für das Markenimage und das Vertrauen der Konsumenten. „Lebensmittelsicherheit ist keine stille Pflichtübung mehr, sondern rückt verstärkt in den Fokus von Medien, Verbraucherschutz und Öffentlichkeit“, betont Dr. Christian Klockhaus, Director Science & Technology bei Rentokil Initial. „Gerade Betriebe in der Lebensmittel- und Logistikkette müssen deshalb auf präventive Maßnahmen setzen, die dauerhaft greifen.“

Gesetzesänderung 2026: Worauf sich die Branche einstellen muss

Zugleich steht die Branche vor einem regulatorischen Umbruch: Ab dem 1. Januar 2026 wird der präventive Einsatz von Antikoagulanzen – also blutgerinnungshemmenden Giftködern – in Deutschland untersagt. Unternehmen, die bisher auf die sogenannte befallsunabhängige Dauerbeköderung gesetzt haben, müssen jetzt handeln.

„Mit Flexi Armour und digitalen Systemen wie RADAR X Connect bieten wir unseren Kunden giftfreie, wirksame Alternativen, die sowohl rechtssicher als auch zukunftsfähig sind“, erklärt Dr.

Klockhaus. „Ein effektiver Schutz muss heute nicht nur funktionieren, sondern auch ökologisch und gesetzeskonform sein.“ Neben dem breiten Produktportfolio mit zukunftsfähigen Alternativen setzt Rentokil zudem auf Aufklärung. Die Experten beraten Kunden aller Branchen zu jeglichen Fragen rund um das bevorstehende Verbot, um sie möglichst früh ideal auf die Änderungen vorzubereiten.

Auch kleinste Lücken müssen geschlossen werden

Statt auf Giftköder zu setzen, verfolgt Rentokil Initial einen baulichen Ansatz: Mit **Flexi Armour** werden typische Schwachstellen an Gebäuden dauerhaft verschlossen – ganz gleich, ob es sich um Ritzen im Mauerwerk, Spalten an Türrahmen oder Lücken an Ladebrücken handelt. Der Clou: Die verschiedenen Komponenten der Produktlinie sind flexibel kombinierbar und bestehen aus besonders widerstandsfähigen Materialien wie Edelstahl oder Kevlar. So lassen sich potenzielle Eintrittsstellen für Schädlinge absichern, ohne bestehende Bausubstanz zu beschädigen oder Betriebsabläufe zu stören.

„Der beste Schutz ist der, den man nicht sieht, weil nichts eindringen kann“, so Dr. Klockhaus.

„Mit Flexi Armour gelingt es uns, viele bauliche Risiken schon im Vorfeld zu neutralisieren – diskret, nachhaltig und ohne chemische Belastung.“

Wissen als Schutzfaktor: Warum geschulte Mitarbeitende entscheidend sind

Neben baulichen Maßnahmen und digitalen Systemen bleibt der Mensch ein zentraler Faktor in der Schädlingsprävention. Oft sind es kleine Nachlässigkeiten, wie eine nicht vollständig geschlossene Tür, falsch gelagerte Waren oder unentdeckte Lücken am Gebäude, die großen Schaden anrichten können.

„Technik allein reicht nicht aus“, betont Dr. Christian Klockhaus. „Erst wenn alle Mitarbeitenden für typische Einfallstore und erste Anzeichen eines Befalls sensibilisiert sind, wird Prävention

wirksam.“ Deshalb setzt Rentokil Initial bei seinen Kunden auch auf praxisnahe Schulungen: Was sind typische Anzeichen für Schädnerbefall? Wo liegen die Risiken in der täglichen Routine? Wie können Fehlerquellen erkannt und vermieden werden?

Gerade in der Lebensmittelbranche, mit engen Zeitplänen, wechselnden Schichten und vielen Händen im Prozess, ist es entscheidend, dass Prävention als Teil der Unternehmenskultur verstanden wird. Das beginnt bei der Reinigung, geht über die richtige Lagerhaltung bis hin zur Meldung verdächtiger Spuren oder Geräusche. Durch regelmäßige Schulungen und Begehungen werden Mitarbeitende befähigt, aktiv zur Lebensmittelsicherheit beizutragen, bevor ein Befall überhaupt entstehen kann.

Mehr über Flexi Armour von Rentokil erfahren Interessierte unter

<https://www.rentokil.com/de/schaedlingsbekaempfung/schaedlingsbekaempfung-fuer-unternehmen/gebaeudeschutz-flexi-armour>

Über Rentokil Initial

Die Rentokil Initial Gruppe Deutschland (Sitz in Köln) ist Teil der internationalen Rentokil Initial Gruppe mit Hauptsitz in Crawley (England). Ihre Wurzeln reichen inzwischen 120 Jahre zurück. Als Innovationsmarktführer setzt Rentokil Initial weltweit Maßstäbe im Bereich der Schädlingsbekämpfung und des Vorratsschutzes. Darüber hinaus bietet die Rentokil Initial Gruppe professionelle Hygienesdienstleistungen, Innenraumbegrünung und andere Servicedienstleistungen an. Die Gruppe ist in über 90 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen. In Deutschland setzen sich jeden Tag mehr als 900 Mitarbeitende dafür ein, ihren über 30.000 Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Durch die 25 Niederlassungen in Deutschland kann Rentokil Initial hierzulande einen flächendeckenden Service nebst besonderer Kundennähe anbieten.

Über Rentokil

Rentokil ist ein Geschäftsbereich der Rentokil Initial Gruppe und einer der weltweit führenden Anbieter für Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen. Mit einem Netzwerk in über 90 Ländern bietet Rentokil seit 100 Jahren maßgeschneiderte Lösungen zur Prävention und Bekämpfung von Schädlingen für Gewerbe- und Privatkunden. Das Unternehmen ist CEPA-zertifiziert (Certified Professional Pest Management) und erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Diese garantieren höchste Standards in Qualität, Umweltmanagement und Fachkompetenz.

Hinweis: Dieser Text inklusive Bildmaterial kann online unter www.rentokil-initial.de abgerufen werden;
Abdruck honorarfrei.

Pressekontakt**Pressestelle Rentokil Initial****c/o Counterpart Group GmbH**

Sonja Müller, Judith Derichs

Kamekestraße 21, 50672 Köln

Tel. +49 221 951441-49, +49 221 951441-74

sonja.mueller@counterpart.de,judith.derichs@counterpart.de

Geschäftsführerin: Judith Dobner

Amtsgericht Köln, HRB 6497

Rentokil Initial GmbH & Co. KG

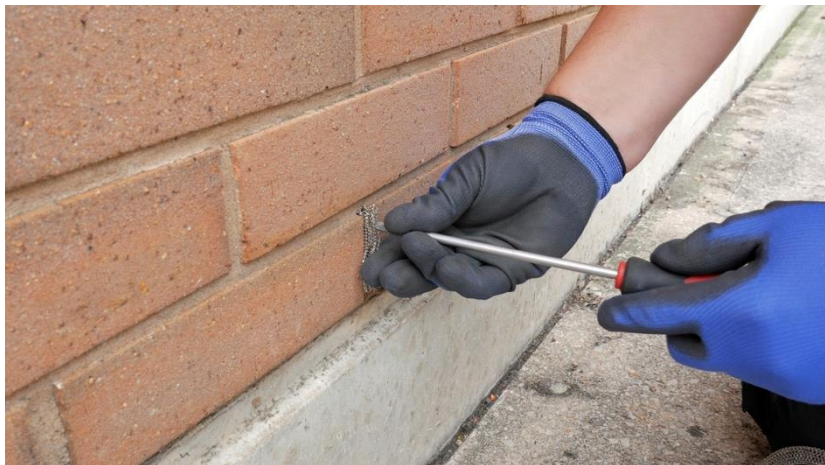
Dirk Welpotte, Director Marketing

Am Coloneum 4, 50829 Köln

Tel. +49 221 945343-70

dirk.welpotte@rentokil-initial.com**Bildmaterial (auch anbei):**

Dr. Christian Klockhaus ist
Director Science & Technology
bei Rentokil Initial.
© Rentokil Initial



Mit den Lösungen von Flexi Armour werden selbst
kleinste Lücken sicher verschlossen. © Rentokil Initial